

Jugendwohnen in Bayern 2015

11. Konferenz der Leitungen und Träger-Vertretungen der Einrichtungen des Jugendwohnens in Bayern

Mittwoch, 28. Oktober 2015, Kolping-Jugendwohnheim Nürnberg

Hinweise von Stefan Unterburger, Caritasverband Nürnberg, zur Fachkräftegewinnung und -sicherung

- Vorteile der AVR als Spezifikum eines katholischen Arbeitgebers in der Stellen-Ausschreibung sowie im Bewerbungsgespräch betonen.
- Oasentagen nutzen, z. B. für Team-Building-Maßnahmen. Betonung von Aspekten wie Erholung, Ruhe und Gemeinschaft.
- Jahressonderzahlung („Weihnachtsgeld“).
- Kooperation mit Nahverkehrsverbänden (Jobticket).
- Sportliche Team-Aktivitäten etablieren (z. B. Lauftreff, gemeinsamer Marathonlauf als „Werbelauf“ für den Arbeitgeber).
- Maßnahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements sowie regelmäßige Team-Aktivitäten bereits in der Stellen-Ausschreibung bewerben
- „Generation Y“ als potentielle Arbeitnehmer im Blick haben und mit ihren Wünschen nach Partizipation, flachen Hierarchien sowie Förderungen und Forderung ernst nehmen und entgegenkommen.
- Der Mitarbeiter ist bester Botschafter der Einrichtung – diesen als solchen nutzen!
- Stellenangebote immer präsent oben auf der eigenen gepflegten Homepage.
- Anregung: Stellenangebote auf den trägerübergreifenden Web-Info-Plattformen www.auswaerts-zuhause.de sowie www.jugendwohnen-muenchen.de installieren.
- Anregung: Das AUSWÄRTS ZUHAUSE-Logo als Wiedererkennungsmerkmal bei Stellenausschreibungen nutzen
- Praktika (auch FSJ sowie BFD) als wichtige Recruiting-Maßnahme für die Einrichtung fördern.
- Kooperationen für gemeinsame, trägerübergreifende Messeauftritte eingehen.
- Die Jobbörse der BA bedienen als weiterhin erste Anlaufstelle bei der Stellensuche.
- Bekanntgabe und Verbreitung von Stellenausschreibungen in regionalen Netzwerken.
- RSS-Feed einrichten als „elektronische Mundpropaganda“.

*Für den Mitschrieb:
Verena Wolf*